

Lauter als ein Düsenjet

Ein weltweit neues Sicherheitssystem soll Bauarbeiter auf St. Galler Autobahnen warnen

ST. GALLEN. Das neue Warnsystem «Profilactus» soll Autobahnarbeiter besser schützen. Werden die orange-weissen Leitkegel im Baustellenbereich umgefahren, ertönt ein ohrenbetäubendes Warnsignal.

REGINA PARTYNGL

Rasend schnell zischt der Autobahn-Verkehr vorbei. Plötzlich durchschneidet markerschütterndes Sirenengeheul die Luft. 146 Dezibel laut. Ein startender Düsenjet bringt es auf 110 Dezibel. Die Bauarbeiter hechten mit einem Sprung zur Seite, da kommt auch schon ein roter Opel daher geschleudert. Sekunden zuvor ist dieser in den Baustellenbereich eingedrungen, hat dabei die Leitkegel umgefahren und dadurch das Warnsignal ausgelöst.

So oder ähnlich könnte es sich zutragen, denn mit «Profilactus» soll auf St. Galler Autobahnen im kommenden April ein innovatives Warnsystem eingeführt werden.

Sekunden entscheiden

Zwischen den ersten Leitkegeln vor einer Autobahn-Baustelle und den Bauarbeitern liegen in der Regel rund 250 Meter. «Den Arbeitern bleiben drei bis fünf Sekunden Zeit, sich in Sicherheit zu bringen, wenn ein Fahrzeug die Absperrungen durchbricht», erklärt Norbert Matti, Leiter Nationalstrassenunterhalt. Et was mehr, wenn ein Aufpralldämpfer im Baustellenbereich aufgestellt sei.



Bild: Ennio Leanza

Sobald ein Leitkegel umgefahren wird, warnen diese Hörner die Bauarbeiter mit ohrenbetäubendem Sirenengeheul.

Wird ein Kegel umgefahren, ertönt schlagartig das markante Sirenengeheul, weil die Leitkegel bei «Profilactus» mit Sensoren ausgestattet sind. Diese übermitteln innerhalb von zehn Millisekunden Funksignale an die tragbare Zentralstation. Im Baustellenbereich stösst diese das Warnsignal aus. Es ist auch bei

dichtem Verkehr unüberhörbar.

Kostengünstig und zuverlässig

Gegenüber anderen Sicherheitssystemen ist «Profilactus» kostengünstig, einfach zu bedienen und zuverlässig. «Auch wenn die Sensoren in den Leitkegeln beim Aufprall vollkommen zer-

stört werden, schicken sie noch ein «Stossgebet» zur Zentralstation», sagt Erfinder Peter Baur, Geschäftsführer der Frike Electronic AG.

Der grösste Vorteil des patentierten, weltweit neuen Sicherheitssystems sei dessen sehr geringe Fehlalarmrate, betont Baur. Denn das beste Warnsystem nüt-

ze wenig, wenn sich die Zielpersonen an die Warnungen gewöhnen und nicht mehr instinktiv reagierten. Das Sicherheitssystem soll aber nicht nur die Bauarbeiter warnen, sondern auch die fehlbaren Fahrzeuglenker aufschrecken. Das ohrenbetäubende Signal macht jedem Sekunden-schlaf den Garaus.